

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hier nur eine kurze Übersicht auf Grund von Strnadts Abhandlungen geben, für die Einzelheiten muß ich auf diese selbst verweisen¹⁾.

Innviertel.

Die bairischen Herzoge waren durch den Erwerb des Reichsgutes Ranshofen, das sie übrigens vor der Absetzung Tassilos (788) bereits als Fiskalgut besessen hatten, zu Ausgang des 11. oder Beginn des 12. Jahrh. die mächtigsten Grundherren im Weilhart geworden, denn dazu gehörten auch die Güter Hochburg, Ostermieting, Feldkirchen mit dem großen Weilhartforst und nur Ostermieting war schon 1041 an das Hochstift Freising gelangt, um aus dessen Händen wieder in Laienbesitz überzugehen. Abgerundet wurde dieser herzogliche Besitz durch Ankauf von Gütern der Herren von Rohr auf der Südseite des Weilharts bis an die Moosach hin durch Herzog Otto III. von Niederbayern (1290—1312). Bis zu dieser Veräußerung stand diesseits und jenseits des Inn bedeutendes Gut den Rohrern zu. Die Freien von Iden (Ibm) waren von der Salzach bis hinüber in die Pfarre Feldkirchen reich begütert.

Viel weniger bedeutend als im Weilhart war das Herzogsgut in der Grafschaft Schärading, d. i. in den alten Landgerichten Ried und Schärading, denn die Grafen von Formbach hatten mit freigebiger Hand die Klöster Formbach, St. Nikola und Suben bedacht.

Der Stammesbesitz des Hochstiftes Passau im unteren Innviertel geht auf das Jahr 903 zurück, eine Beschreibung der großen Maierhöfe in Gurten, St. Georgen, Schärading, Taufkirchen, Lonsburg, Pattigham, Mehrnbach, St. Florian und ihrer Besetzung, zum Teil mit Barschalken, ist aus der Mitte des 12. Jahrh. erhalten.

Außer dem Herzogsgut gab es im Weilhart noch Besitz der Stifte Ranshofen, Michaelbeuern, Raitenhaslach, Mattsee, Nonnberg, St. Peter usw. Den ganzen Südosten des oberen Innviertels samt dem großen Forste Höhnhart besaß Bamberg, und im unteren Innviertel waren die Stifte Reichersberg und Suben reich begütert. Und mitten im Herzogs- und Kirchenbesitz hausten der Adel und Hunderte von freien Leuten.

Hausruckviertel.

Man darf annehmen, daß die Mönche von Mondsee in dem ihnen zugewiesenen Bezirk schon im 8. Jahrh. das Rodungswerk begannen. Das Waldgebiet zwischen dem Weißenbach und der Ischl haben sie im Jahre 829 für den Unteracher-Wald eingetauscht. Das Stift war übrigens um die Wende des 8. und 9. Jahrh. im Besitz des Erzbistums Köln, seit 831 in dem des Bistums Regensburg.

¹⁾ Vgl. auch J. Lohninger, Oberösterreichs Werdegang, Linz 1918. Über die großen Forste des Innviertels und die Rodungen daselbst handelt Strnadt im Archiv f. österr. Gesch. 99, 439 ff., den Gang der Kolonisation im Nordwald bespricht er eingehend ebd., 94. Bd., S. 90 ff., 113 ff. und 104. Bd., S. 569 ff. Vgl. auch G. Vielhaber, Skizze der älteren Geschichte des oberen Mühlviertels, in den „Mühlviertler Nachrichten“ 1908, aber seine Erklärungen von Ortsnamen sind fast ausnahmslos verfehlt.